

 Harzmuseum Wernigerode [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Lachtertafeln</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Bergbau im Harz</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>B 351</td></tr></table>	Object:	Lachtertafeln	Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de	Collection:	Bergbau im Harz	Inventory number:	B 351
Object:	Lachtertafeln								
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de								
Collection:	Bergbau im Harz								
Inventory number:	B 351								

Description

Das Berglachter (um die 2 Meter) war ein im Bergbau übliches Längenmaß mit dem Teufen (Tiefen), der Stollenvortrieb und die Größe von Grubenfeldern bestimmt wurden. Die Lachtertafel gibt Auskunft über die erreichte Vortriebslänge im Stollen. In der Ausstellung des Harzmuseums Wernigerode sind jetzt auf einer Holzbohle zwei Lachtertafeln angebracht, die ursprünglichlicherweise aus zwei Stollen stammen. Auf der ersten Lachtertafel ist folgendes zu lesen: Glasebach 5. Sohle West und die Jahreszahl 1849. Die Tafel selbst ist rechteckig und aus Holz. Die Grube Glasebach befindet sich bei Straßberg/Harz. Von der zweiten Lachtertafel sind folgende Informationen zu entnehmen: Alexis Erbstollen, die Jahreszahl 1862 und 1041 15/16 Ltr. (die Lachterangabe). Diese Tafel ist eine ovale Gusseisenplatte. Der Herzog-Alexis Erbstollen ist bei Mägdesprung im Harz.

Basic data

Material/Technique:	Holz; Gusseisen
Measurements:	Tafel1 L:190mm H:95mm Tafel" L:219mm H:175mm

Events

Created	When
	Who

Created	Where	Straßberg, Saxony-Anhalt
	When	1840-1860
	Who	
	Where	Ilseburg (Harz)

Keywords

- Adit
- Mining